

Einfach sprechen und schreiben – auch in der Prüfung

Fertigkeiten auf unterschiedlichen Niveaus gezielt trainieren – nicht nur in Integrationskursen

Die Prüfung am Ende eines Sprachkurses – für viele Teilnehmer/innen¹ ein wichtiges Ziel und eine Hürde zugleich. Jede standardisierte Prüfung umfasst die vier Fertigkeiten „Hören“, „Lesen“, „Schreiben“ und „Sprechen“ – doch gerade Schreiben und Sprechen bereitet TN oft Probleme. Die Gründe dafür sind vielfältig: Vielleicht lesen und hören sie mehr; vielleicht treibt ihnen aber auch nur die Vorstellung, selbst etwas in der fremden Sprache „produzieren“ zu müssen, den Schweiß auf die Stirn.

Aber man kann diese Fertigkeiten natürlich gezielt trainieren – nur so gewinnen die Lernenden Sicherheit und meistern die Situation in der Prüfung, aber auch im „echten Leben“. In *Einfach sprechen!* und *Einfach schreiben!* finden Sie zahlreiche Ideen und Aufgaben, um mit den TN die produktiven Fertigkeiten intensiv zu üben.

Mit den beiden Trainern können Sie TN aber auch gezielt auf die Prüfung vorbereiten. Besonders gut geeignet sind sie für Integrationskurse,

¹ im Folgenden TN

› **Dr. Sandra Hohmann, Autorin, Lektorin und Trainerin u.a. für DaF/DaZ sowie Kursleiterfortbildungen**



denn die Themen orientieren sich am Rahmencurriculum für Integrationskurse und kommen aus „dem echten Leben“. Die oft intensive Phase der Vorbereitung auf den Deutsch-Test für Zuwanderer wird mit den Übungsbüchern sicher für Sie und Ihre TN einfacher. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

Worüber man in der Prüfung spricht

Apropos Prüfung und „echtes Leben“: Wie viel hat beides eigentlich miteinander zu tun? Klar: Eine Prüfungssituation ist nie eine völlig authentische Situation aus dem Alltag. Wobei man nicht vergessen sollte, dass auch Alltagssituationen Stress bedeuten können, wenn man sich der Situation z. B. aufgrund sprachlicher Probleme nicht gewachsen fühlt.

Häufig beginnt eine mündliche Prüfung damit, dass man sich selbst vorstellen soll oder sich mit seinem Partner über sich bzw. den Anderen unterhält.

Dann folgen beispielsweise im Deutsch-Test für Zuwanderer (aber auch in anderen Prüfungen) Aufgaben, in denen etwas beschrieben und mit eigenen Erfahrungen verknüpft werden soll, und schließlich gilt es, sich über etwas einig zu werden oder etwas „auszuhandeln“. All das können Sie gezielt mit *Einfach sprechen!* trainieren.

Sprechen üben

Die Teilnehmenden in Ihrem Kurs sind nicht alle gleich, manche können

schon gut sprechen, andere tun sich sehr schwer damit – und zwar auch noch kurz vor der Prüfung. Das „Zaubermittel“ ist dann eine gelungene Binnendifferenzierung: Bieten Sie Ihren schwächeren TN doch zum Beispiel Aufgaben aus *Einfach sprechen!* an, in denen sie noch einmal gezielt trainieren, sich und andere vorzustellen (z. B. Kapitel 2) oder geben Sie ihnen gezielt Aufgaben zur Wortschatzarbeit, die Sie zu Beginn fast aller Kapitel finden. Auch bestimmte Strukturen können Sie mit TN gezielt wiederholen und trainieren und sie so auf die offeneren Aufgaben vorbereiten, in denen sie über Bilder, Texte oder Themen sprechen, von eigenen Erfahrungen berichten oder gemeinsam etwas planen bzw. ein „Problem“ lösen sollen. Außerdem enthält *Einfach sprechen!* spezielle Redemittelkarten. Schwächere TN, die noch nicht so sicher frei sprechen, können von den Karten zunächst Satzanfänge ablesen und so mehr Sicherheit gewinnen. Achten Sie aber darauf, dass auch die schwächeren TN die Karten später beiseitelegen und wirklich frei sprechen. Die Redemittelkarten können Sie natürlich auch für stärkere TN einsetzen: Lassen Sie die Karten nicht nur um neue Redemittel ergänzen, sondern ermuntern Sie stärkere TN auch, eigenständig weitere Redemittel zu sammeln und selbst ganz neue Karten zu erstellen – zum Beispiel „Argumentieren“ oder „Wünsche / Träume äußern“. Wichtig ist, dass Sie in *Einfach sprechen!* auch Aufgaben zu vermeintlichen oder tatsächlichen „Angstthemen“

finden, wie beispielsweise Kapitel 4 zu Ämtern und Versicherungen oder auch das Thema „Streit mit den Kollegen“ in Kapitel 6. Behandeln Sie diese Themen gerade auch mit den schwächeren TN, denn nur so können Sie ihnen ein Stück weit die Angst vor der Prüfung (in der solch ein Thema vielleicht auch drankommt) nehmen – und natürlich auch Sicherheit für die reale Situation geben.

Wer schreibt denn noch?

Diese Frage stellen sich inzwischen viele – werden heute nicht mehr SMS oder andere Kurznachrichten geschrieben als „richtige“ Briefe? Und sind nicht selbst in E-Mails Abkürzungen üblich, die man als Außenstehender kaum entziffern kann? Wie dem auch sei: Die Fertigkeit „Schreiben“ gehört einfach dazu, wenn man eine Sprache lernt – nicht nur laut dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen“.

Damit ist das Schreiben auch Bestandteil einer Prüfung – und bereitet TN oft Alpträume. Dass das so ist, kann auch an der mangelnden Schreibpraxis – also Übung – liegen. Denn, siehe oben, wer schreibt denn heute noch? TN müssen und können sich aber mithilfe der Kursleitenden auf diese Aufgabe vorbereiten.

Schreiben üben

Sich auf die oder eine Schreibaufgabe vorzubereiten, heißt nun aber nicht, „nur“ die Grammatik zu wiederholen und einen Text schreiben zu können, der nur wenige Fehler enthält. Das ist zwar schön – aber die Fallstricke liegen häufig an anderen Ecken: TN müssen sich in der Prüfung auf eine für sie neue Situation einlassen und sich sehr schnell so gut darin zurechtfinden, dass sie einen Brief oder eine E-Mail dazu schreiben können.

Hierbei können Sie mit *Einfach schreiben!* Ihre TN gezielt fördern. Auch in diesem Trainer finden Sie Aufgaben zur Wortschatzarbeit: Wörter sollen aufgeschrieben werden (z. B. Kapitel 2), „verdrehte“ Wörter müssen richtig geschrieben werden (z. B. Kapitel 3 und 5) oder es müssen Wörter in einem Wortgitter gefunden werden (Kapitel 4). Stärkere TN können Sie aber auch gut einbeziehen, indem Sie sie selbst ein Wortgitter erstellen lassen oder – statt vorhandene Wörter korrekt zu schreiben – zusätzliche Wörter finden lassen.



Einfach schreiben! S. 19

Auch mit *Einfach schreiben!* können Sie in jedem Kapitel die eher schwachen TN vom einzelnen Wort über kurze Sätze und komplexere Strukturen zum eigenständigen Schreiben „geleiten“. Wählen Sie am besten zuerst ein Kapitel aus, dessen Thema für Ihre TN besonders interessant bzw. für ihr Leben besonders wichtig ist. Wählen Sie dann aber auch wiederum für die schwächeren TN ein eher „unbeliebtes“ Thema aus – das könnte „Versicherungen & Co.“ (Kapitel 8) sein.

Stärkere TN können auch direkt zu den Aufgaben am Ende eines Kapitels gehen – hier finden Sie Alltagssituationen, die TN zum einen im „echten Leben“ bewältigen müssen, die zum anderen aber auch in ähnlicher Form in der Prüfung vorkommen könnten. Variieren Sie diese Situationen bei-

spielsweise, indem Sie Namen oder weitere Angaben ändern. Die Beschwerde in Kapitel 2 (S. 18) könnte sich z. B. auf ein Kochbuch statt ein Deutschbuch beziehen, auch der Betrag könnte ein anderer sein. Oder Sie ermuntern gerade stärkere TN dazu, Situationen aus ihrem eigenen Leben einzubringen – sicher hat schon mal jemand etwas bestellt, was nicht kam oder nicht gefallen hat, es gab Streit mit den Nachbarn oder jemand sollte auf den Brief eines Amtes oder einer Versicherung reagieren. So trainieren

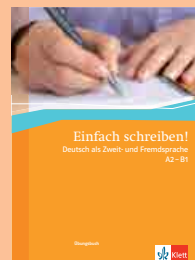
Sie mit den TN vor allem eins: die Angst vor neuen Situationen zu verlieren und flexibel auf sie reagieren zu können.

Viel Erfolg bei der Prüfungsvorbereitung und Ihren Teilnehmenden natürlich in der Prüfung! <<

INFOBOX



› *Einfach sprechen!*
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
A2-B1
978-3-12-676230-4
€ 9,99



› *Einfach schreiben!*
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
A2-B1
978-3-12-676231-1
€ 8,99

Lösungsvorschläge zu den Aufgaben finden Sie unter www.klett.de/einfectsprechen und www.klett.de/einfectschreiben